

MBW/DMV-Motorradtrial-Lehrgang in Schatthausen März 2017 Teilnahme unter schwierigsten Bedingungen



Bereits im Spätherbst 2016 kam die Anfrage, findet der MBW/DMV-Motorradtrial-Lehrgang 2017 statt und vor allem auch wieder beim MSC Schatthausen? Nach Rücksprache mit Dieter Lauble, beheimatet im MSC Hornberg, erklärte sich dieser wieder dazu bereit, die Leitung des Lehrgangs zu übernehmen, mit Unterstützung von Margarete Lauble, zuständig für die schriftliche Abwicklung.

Martin Comos, Vorsitzender des MSC Schatthausen, erteilte die Genehmigung zur Durchführung und versprach, die Teilnehmer samt Begleitpersonen in gewohnter Weise kulinarisch zu verwöhnen.

Alle angesprochenen Instruktooren bestätigten, dass sie gerne beim Lehrgang wieder dabei sein werden. Es waren Andi Kindsvogel, Matthias Heuschkel, Rainer Michna, Dominik Holzapfel, Lars Beurer, Dominik Brucker, Alexander Kraft, Oliver und Christopher Wengler, Ludwig Buchholz und Felix Heller, der neu dazu kam als Ersatz für den verletzten Henrik Waldi.

Im November wurde die Ausschreibung im Internet veröffentlicht. Nach nur 4 Tagen war der Lehrgang ausgebucht. Insgesamt kamen 101 Anmeldungen, wobei höchstens 66 Personen teilnehmen dürfen, die restlichen kommen auf die Warteliste und werden telefonisch oder per e-mail benachrichtigt, sollte es Abmeldungen geben.

Der Wettergott hatte kein Bedauern mit den kleinen und großen Teilnehmern, er weinte die dicksten Tränen. Bedingt durch das schlechte Wetter gab es kurz vor dem Start noch einige Absagen, so dass sich die Teilnehmerzahl auf 61 reduzierte. Wer schon mal auf dem Gelände in Schatthausen gefahren war, kannte die Bedingungen, mit denen zu kämpfen waren, Dreck und nochmals Dreck, der überall kleben bleibt, auf dem Moped und auf den Kleidern. Aber ein echter Trialer sagt, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Besuch gab es am Samstag von Gerd Oberle, der die Grüße des MBW überbrachte. Er bedankte sich bei den Lauble's für die Durchführung des Lehrgangs und überreichte ihnen ein Weinpräsent. Dank der finanziellen Unterstützung des MBW müssen die Teilnehmer, deren Verein dem MBW angehört, nur einen geringen Anteil für den Lehrgang und die Verpflegung bezahlen, alle anderen bezahlen einen wesentlich höheren Betrag.

Nach Begrüßungsworten und kurzer Einführung begann der erste Teil des Lehrgangs im Gelände. Die Gruppeneinteilungen sowie die Zuteilung des jeweiligen Instructors wurden von Dieter Lauble bereits im Vorfeld vorgenommen. Jeder Teilnehmer versuchte trotz den widrigen Verhältnissen, sein Bestes zu geben und Neues zu lernen. Nach einer kurzen Mittagspause begann der 2. Abschnitt des ersten Tages, der um 17.30 Uhr mit einem gemeinschaftlichen Abendessen im Clubhaus endete. Im nahe gelegenen Clubheim des Fußballvereins war es möglich zu duschen, was von allen gerne angenommen wurde.

Der Sonntagmorgen begann mit einem gemeinschaftlichen Frühstück im Clubhaus, schön präsentiert mit allem, was das Herz begehrt. Alle Teilnehmer waren anwesend, keiner fehlte und das Wetter hatte sich auch gebessert. Die Instrukturen tauschten zum Teil die Gruppen und es wurde fleißig trainiert bis zum Mittag. In der Pause verwöhnte das Küchenteam des MSC die Teilnehmer nochmals, so dass alle gestärkt zur letzten Runde antreten konnten.

Um 15.30 Uhr endete der Lehrgang mit einem Abschlussgespräch im Clubhaus. Dieter Lauble dankte dem Vorsitzenden Martin Comos für die Bereitstellung des Geländes und des Clubhauses, vor allem dankte er dem Küchenteam für die exzellente Verpflegung. Von 61 Teilnehmern hatten 54 die zweitägige Verpflegung gebucht, was für die große Klasse der MSC-Küche spricht. Das MSC-Team musste nach Beendigung etliche Stunden zur Reinigung der Räume investieren.

Ein ganz großes Dankeschön galt allen Teilnehmern für ihr faires und anständiges Verhalten während der beiden Tage, die sicherlich vieles abverlangten, aber auch viel Neues brachten. Keiner maulte oder hatte schlechte Laune trotz des schlechten Wetters, die Stimmung war einfach super. Großen Dank an die Instrukturen, die mit viel Herzblut dabei waren und versuchten, ihr Können an die Teilnehmer weiter zu geben. Dieter Lauble wünschte allen eine gute Heimfahrt und viel Erfolg im Jahr 2017.

gez. Margarete Lauble

